Nummer 4/2016

Das ELSBEERBLATT

Vom fast unbekannten Wildobst zur Superfrucht

Bei unseren ersten Präsentationen und Verkaufsversuchen anfangs der Vereinsarbeit 2007 haben wir uns wahrlich „den Mund wund geredet“ um den Besuchern zu erklären, was die Elsbeere ist. Für die meisten Kunden war sie damals gänzlich unbekannt – ausgenommen waren nur die Kenner der Edelbrandszene und einige Förster... . Die wussten von dem Besonderen im 2-cl-Stamperl, das sie in der Hand hielten.
Nun, mittlerweile hat sich die Lage deutlich gebessert. Ich würde sagen, dass bereits ein Drittel der Leute, die einen Elsbeer-Verkaufsstand besuchen, wissen worum es geht. Sind aber immer noch 2/3 „Unwissende“, aber immerhin.
Um die Bekanntheit der Elsbeere weiter zu steigern, sind neue, erwerbbare Produkte mit dieser Frucht als Bestandteil von großer Bedeutung. Erst diese Woche hatte ich Gelegenheit, „Elsbeersenf“ und eine neues „Elsbeer-Chutney“ zu verkosten. Ebenfalls diese Woche erschien auch ein Artikel in der periodischen Zeitschrift der NÖ Wirtschaftskammer. „Lisis Frühstücksmüsli“ wurde vorgestellt. Und im Artikel ist zu lesen, dass „... mit der heimischen Elsbeere auch ein regionales SUPER-FOOD integriert wurde“. Beides dient der Bekanntmachung der Elsbeere, dem Baum und der Frucht.

14 · Service · Nr. 50 · 16.12.2016 Niederösterreichische Wirtschaft

UNTERNEHMERSERVICE

LISI'S Vital-Frühstück sorgt für ein gutes Bauchgefühl

Elisabeth Polster aus Maria Enzersdorf hat ihre Leidenschaft für gesunde Lebensmittel in eine Bio-Müsli-Mischung verpackt.

Elisabeth Polster, Food-Expertin, Autorin und Spezialistin für Essgenuss & Lebensfreude begleitete neun Jahre lang Menschen bei dem Wunsch, ihre Ernährungsgewohnheiten zu verändern.

Essgenuss & Lebensfreude

Mit diesen Erfahrungen gründete sie Anfang 2016 die Marke „Essgenuss & Lebensfreude“ und entwickelte einen glutenfreien Bio-Buchweizen-Frucht-Nuss-Mix mit dem Namen LISIS Vital-Frühstück. Alle Zutaten wurden sorgfältig nach „magendarmfreundlichen“ Kriterien ausgewählt. Mit der heimischen Elsbeere wurde auch ein regionales „Super-Food“ integriert.

Hilft beim Abnehmen

Das Produkt wird sowohl im Web-Shop als auch in zahlreichen ausgewählten Apotheken verkauft.

Es kommt ganz ohne Weizen, Zucker oder Süßungsmittel und ohne künstliche Zusatzstoffe aus. Die enthaltenen Kohlenhydrate stammen ausschließlich aus natürlichen Zutaten und liegen in einer komplexen Form vor.

Damit werden dem Stoffwechsel wertvolles pflanzliches Eiweiß sowie viele Vital- und Ballaststoffe zugeführt. Der Blutzucker steigt nur langsam an, man ist länger satt und eine Zwischenmahlzeit am Vormittag entfällt, was auch bei dem Wunsch abzunehmen sehr hilfreich ist.

BETRIEBE AUS NIEDERÖSTERREICH

SERIE, TEIL 152

Vitale Betriebe in den Regionen

Gut beraten von den TIP

„Durch die tatkräftige Unterstützung der Technologie- und InnovationsPartner (TIP) konnte ich vor allem strategisch und betriebswirtschaftlich enorm profitieren“, so Elisabeth Polster.

Foto: Polster

www.elisabethpolster.at

TIP Technologie- und InnovationsPartner

http://wko.at/noe/uns Unternehmerservice der WKNÖ

Michelbach, Mayerhöfen 1, www.elsbeerreich.at, 0664/3508953

„Jedem Hof sein Elsbeerbaum“ – Aktion über alle 23 Gemeinden

Unsere geplante Baumpflanzaktion wird um ein halbes Jahr verschoben. Grund ist, dass uns empfohlen wurde, ein 2-jähriges Förderprojekt auf die Beine zu stellen. Damit bekommt die Elsbeere die Möglichkeit, als eigenes Projekt in den entsprechenden Förder-Gremien aufzuscheinen. Derzeit würde unsere Aktion quasi „unentdeckt“ über die Bühne gehen.

Dipl.-Ing. Rupert Hatschek verstorben

Ein Elsbeer-Freund der ersten Stunde, DI Rupert Hatschek, ist im August des heurigen Jahres verstorben. Er war in der ersten Zeit unseres Vereines einer jener Menschen, die *plötzlich wegen der Elsbeere da waren* und unser Anliegen, dem Elsbeerbaum wieder „auf die Sprünge zu helfen“ durch seine Anwesenheit, sein Wissen und als Mitglied unterstützt hat.
Ein herzliches Dankeschön seitens des Vereins-Vorstandes!!

MATTHIAS HATSCHEK GIBT IM EIGENEN SOWIE IM NAMEN SEINER MUTTER URSULA HATSCHEK, GEB. v. BEHR, SEINER SCHWESTERN VERONIKA HATSCHEK UND NIKOLA GRÄFIN v. MENSDORFF-POUILLY, GEB. HATSCHEK, SEINES BRUDERS KLEMENS HATSCHEK, SEINER GEMAHLIN KATHARINE HATSCHEK, GEB. v. BISMARCK, SEINER SCHWÄGERIN NINO HATSCHEK, GEB. SCHAUP, SEINES SCHWÄGERS ANDREAS GRAF v. MENSDORFF-POUILLY, SEINER KINDER JOHANNES, KARL, SOPHIE UND CECILIA, SEINER NICHTEN STEPHANIE HATSCHEK, ANTONIA, THERESA UND VICTORIA, GRÄFINNEN v. MENSDORFF-POUILLY UND ROSA HATSCHEK, SEINER NEFFEN HEINRICH UND EDUARD GRAFEN v. MENSDORFF-POUILLY, LUDWIG, RUPERT UND OTTO HATSCHEK SOWIE ALLER ÜBRIGEN VERWANDTEN TRAURIG NACHRICHT, DASS ES GOTT, DEM ALLMÄCHTIGEN, GEFALLEN HAT, SEINEN GELIEBTEN VATER

HERRN

RUPERT HATSCHEK

DIPL.-ING.

EHRENGENATOR DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT WIEN
UND DER UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR, WIEN
TRÄGER DES ÖSTERREICHISCHEN EHRENKREUZES FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST 1. KLASSE
TRÄGER DES GROSSEN EHRENZEICHENS FÜR VERDIENSTE UM DAS BUNDESLAND NIEDERÖSTERREICH
EHRENBÜRGER DER MARKTGEMEINDE ST. MARTIN

NACH LANGEM, SCHWEREM MIT WÜRDE UND HUMOR ERTRAGENEM LEIDEN, WOHLVORBEREITET DURCH DEN EMPFANG DER HEILIGEN EUCHARISTIE, AM DONNERSTAG, DEM 4. AUGUST 2016, IM 88. LEBENSJAHR ZU SICH ZU RUFEN.

WIR BETEN AM DONNERSTAG, DEM 11. AUGUST 2016 UM 19.00 UHR DEN ROSENKRANZ IN DER PFARRKIRCHE ST. MARTIN AM VERSPELDE.

DAS FEIERLICHE REQUIEM MIT ANSCHLIESSENDER EINSEGNUNG UND BEERDIGUNG FINDET AM FREITAG, DEM 12. AUGUST 2016 UM 11.30 UHR IN DER PFARRKIRCHE ST. MARTIN AM VERSPELDE STATT.

HEILIGE SEELENMESSEN WERDEN AM DONNERSTAG, DEM 18. AUGUST 2016 UM 19.00 UHR IN DER PFARRKIRCHE RACHAU,
AM FREITAG, DEM 19. AUGUST 2016 UM 18.00 UHR IN DER WALLFAHRTSKIRCHE MARIA SCHÖNDORF IN VÖCKLABRUCK
UND AM FREITAG, DEM 30. SEPTEMBER 2016 UM 18.00 UHR IN DER FRANZISKANERKIRCHE IN WIEN 1 GELESEN.

1176 KARLSBACH, IM AUGUST 2016

Elsbeere im Wiener Rathauspark gepflanzt

Als „Spätfolge“ der Baumpflanzung im Rahmen der „Elsbeerpatenschaft im Jahr 2012“ im Gastgarten vom GH Karl Schmölz in St. Christophen und sicherlich auch als

Wertschätzung des Baumes wurde von Wiens Bürgermeister Michael Häupl die Pflanzung einer Elsbeere im Wiener Rathauspark veranlasst. Die Gärtnerei Kirner aus Hofstetten/Grünau hatte ein entsprechendes Jungbäumchen im Sortiment und damit findet sich nun ein kleines Juwel im Blickfeld des Wiener Rathauses. Im nächsten Schreiben gibt es den genauen Standort und ein Foto davon.

Bitte vormerken – 17. Juni 2017 in Michelbach

Zum 10-jährigen Vereinsjubiläum, welches wir nächstes Jahr im Juni begehen, haben wir uns was Besonderes einfallen lassen. Es wird eine **„Lange Nacht der Elsbeere“** geben. Mit Kulinarik und Musik, verfeinert mit Tanz und Unterhaltung. Also ein Sommernachtsabend inmitten des „Elsbeerreiches“. Bitte vormerken – in der nächsten Aussendung gibt es schon mehr Information dazu.

Genussregion – wie geht es weiter?

Wie Ihr vielleicht in den letzten Monaten aus den Medien und diversen Aussendungen wisst, gibt es seitens des Landwirtschaftsministeriums den Wunsch nach einer Neustrukturierung bzw. Bündelung aller kulinarischen Initiativen Österreichs. Damit ist verbunden, dass die bisher (auch finanziell) eigenständige Initiative „Genuss Region Österreich“ in diese neue Struktur eingegliedert werden soll. Was natürlich seitens der Genuss-Region–Verantwortlichen großen Widerstand hervorruft weil damit eine erfolgreiche und sehr gut organisierte Initiative mit hohem Bekanntheitsgrad einverleibt werden soll. Was letztendlich bei den kommenden Gesprächen wirklich herauskommen wird, ist derzeit nicht abschätzbar. Bis zu einer Entscheidung wird sich unser Verein mit Aktivitäten, welche die Genuss Region betreffen jedenfalls zurückhalten.
Zum Verfolgen der Diskussion: http://www.genuss-region.at/news/index.html
Bzw. die „andere Seite“: http://www.netzwerk-kulinarik.at

Ab ins Jahr 2017

Am 19.6.2007 wurde mit Bescheid der BH St.Pölten unsere Vereinstätigkeit genehmigt. Wir befinden uns also mitten im 10. Jahr unseres Tuns. Ähnlich einem neu gepflanzten Bäumchen haben wir diese Jahre gut überstanden, haben Wurzeln gebildet und uns – so meine ich - ganz gut entwickelt. Unsere Äste verzweigen sich immer mehr und in den nächsten Jahren sollten auch die ersten Früchte heranreifen.

Ich wünsche Euch – im Namen des gesamten Vorstandes – Schöne Weihnachten und einen Gutes Neues Jahr 2017. Freuen wir uns auf gemeinsame Unternehmungen rund um unseren „Vereinsbaum“ mit seinen wunderbaren Früchten.

There is a crack in everything,
that's how the light gets in
Leonard Cohen

… mit lieben Grüßen Norbert Mayer
norbert@elsbeerreich.at +43664/3508953